

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 2 (1723)

Artikel: Verzeichnuss der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye oder nicht ; wann der Neumond Vormittag kommt / so fängt man an selbigem an zu zehlen / fället er aber an dem Nachmittag / so zehlet man den folgenden

Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

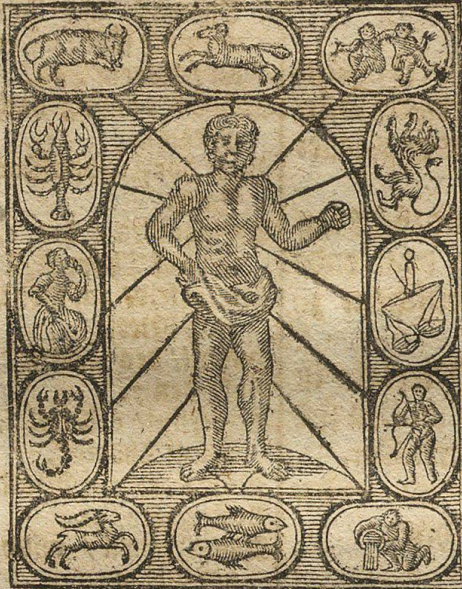
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Verzeichnuß der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye
oder nicht ; wann der Neumond Vormittag kommt / so fängt man an
selbigem an zu zehlen/ fällt er aber an dem Nachmittag/ so zehlet man
den folgenden.**

1. Tag ist böß / verliert die Farb.
2. Bringt das Fieber.
3. Komt in grosse Kranckheit.
4. Gähret Tod zu besorgen.
5. Verschwindt das Geblüt.
6. Ist gut.
7. Kränckt den Magen.
8. Benimmt den Lust zum essen.
9. Verursachet Krähe.
10. Fliessende Augen.
11. Ist gar gut.
12. Stärckt den Magen.
13. Schwächt den Magen.
14. Fällt in Kranckheit.
15. Macht Lust zum essen.
16. Ist schädlich überall.
17. Ist sehr gesund.
18. Ist gut zu allem.



19. Ist nicht gut.
20. Ist auch nicht gut.
21. Ist der aller best.
22. Benimmt alle Kranckheit
23. Ist sehr gut.
24. Benimmt alle Angst.
25. Dient zur Klugheit.
26. Ist gut vnr den Schlag.
27. Ist der Tod zu besorgen.
28. Ist gut.
29. Ist gut und böß/ nachdem
die Stand ist.
30. Ist nicht gut.

In den Hundstagen solle
man ohne Noth nicht Ader-
lassen / auch nicht baden oder
einnehmen / denn es ist bes-
orglich.

An keinem Glied ist niemen gut/ von dem Menschen zu lassen Blut / so der Mond in sein
Zeichen gahet / das ist aller Gelehrten Rath. Die Zeichen magst hie sehen sein / wie jedes brühe
die Adern sein.

Die innerliche Gebrechen des Leibs aus dem Geblüt zu erkennen.

1. Schön roth Blut/ mit wenig Wasser oben/ bedeut Gesundheit.
2. Roth und schäumig/ zeigt vieles Geblüt.
3. Roth/ mit einem schwarzen Ring/ Hauptweh.
4. Schwarz/ mit Wasser untermengt/ Wassersucht.
5. Schwarz Blut/ mit Wasser oben/ Fieber.
6. Schwarz Blut/ mit einem Ring/ das Sicht.
7. Schwarz schäumig oder Citrig Blut/ böse Feuchtigkeit und melancholische
Flüß.
8. Weißes Blut/ zähe Feuchtigkeit und Flüß.
9. Weiß und schäumig/ zu viel kalte Feuchtigkeit.
10. Blau Blut/ wehe an Milz/ Melancholische Feuchtigkelt.
11. Grün Blut/ wehe am Herzen oder hitzige Gall.
12. Gelb oder bleich Blut/ wehe an der Leber/ überflüssige Gall.
13. Gelb und schäumig/ zu viel Herzwasser.
14. Ganz wässrig Geblüt/ schwarze Leber/ überfüllter Magen.
15. Dick und zähes Blut/ Verstopfung des Leibs/ oder Melancholien.